

**THEMA:**

**Jamborees von 1983 - 1999**

**Stufentage im Museum**



Aus der Redaktion



Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Was bleibt sind hoffentlich bei vielen von Euch Erinnerungen an tolle Erlebnisse auf Pfadfinderlagern - sei es in den Gruppen oder auf Großlagern wie dem „Together23“ oder bei Gildeaktivitäten.

Auch die Teilnehmer\*innen am Jamboree in Südkorea haben einiges zu erzählen - von neuen Freundschaften und einem wetterbedingten Abbruch, von einer tollen Schlussfeier mit Pop-Konzert im größten Stadion in Seoul!

Mehr gibt es darüber dann in einem der nächsten Journale, da wir unsere Vorstellung der Jamborees anhand von kleinen Gschichterln und harten Fakten bis in die Gegenwart fortsetzen.

Apropos Gschichterln: auch die Bassena öffnet im September wieder und lädt jeden ersten Freitag im Herbst zum Tratsch-Abend ein! Ganz besonders eingeladen sind zusätzlich Teilnehmer\*innen von jeweils zwei Jamborees - mehr dazu im Kasten auf der nächsten Seite!

Einen besonderen Blick auf unsere Pfadfindergeschichte wird unser Vortragender am 16.10. werfen - schon der Zusatz „Brauchen wir noch unseren Gründervater Lord Robert Baden-Powell?“ verspricht genug Stoff für die anschließende Diskussionsrunde!

Ja und dann ist da noch das Botschafter\*innentreffen, die Geschichtswerkstatt, die Lange Nacht der Museen - also wieder ein Herbst wie Damals!

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß bei den kommenden zahlreichen Veranstaltungen und freue mich auf ein Wiedersehen im Pfadfindermuseum!

Euer Gerwald

# Vor den Vorhang!

Für diese Kolumne durfte ich mit Andrea Gartlehner, der Verbandsgildemeisterin sprechen, die auch im Museumsteam aktiv ist!

## Erzähl uns doch bitte ein bisschen aus deinem Pfadfinderleben!

In meiner Heimatpfarre gab es zwar eine Pfadfindergruppe, jedoch nur für Buben, wo mein Bruder sehr aktiv war. Erst im Erwachsenenalter lernte ich über einen Freund die Mädchengruppe 113 kennen, wo ich dann als Guides-Leiterin begann.



Nur drei Jahre später übernahm ich die Gruppenführung (ich war die Einzige, die das erforderliche Alter hatte!), und das blieb ich für 22 Jahre! Weiters war ich viele Jahre Kolonnenleiterin, half auf Großlagern mit und bin nach wie vor mit meiner Gruppe (jetzt nach Fusion Gruppe 63 Ottakring) bei Veranstaltungen und Gruppenfesten verbunden.

Die Arbeit der Erwachsenen in der Pfadfinderbewegung lag und liegt mir am Herzen und so gründete ich mit Freunden 2018 die Gilde „Scout Lounge“. Zuerst war es nur ein loses Treffen, mittlerweile haben wir 26 Mitglieder!



Tortenanschnitt zur Investitur 2018!

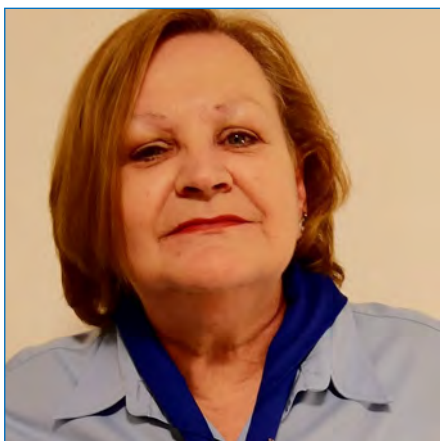
Da ich dort die Funktion der Gilde-meisterin innehabe, hat mich auch die Gilde-Ausbildung interessiert und über den Besuch des Gilde-Woodbadgekurses lernte ich die Mitglieder des Präsidiums kennen. Michael Gruber hat dann bei mir angefragt, seine Nachfolgerin als Verbandsgildemeisterin zu werden und diese Funktion übe ich nun seit etwas mehr als einem Jahr aus. Dabei durfte ich ein buntes Spektrum an Gildenarbeit in Österreich kennen lernen!

## Wie hat es dich ins Pfadfindermuseum verschlagen und was sind dort jetzt deine Aufgaben ?

Mit Hilde Sensenbrenner bin ich schon lange verbunden. Sie kommt öfters bei mir im Laden vorbei, wir tauschen uns aus, und nachdem ich die Facebook-Gruppe „Pfadis in Business“ ins Leben gerufen habe, hat sie mich gefragt, ob ich nicht eine FB-Gruppe fürs Pfadfindermuseum betreuen könnte.

Ich unterstütze Hilde also beim FB-Auftritt des Museums und sehe mich natürlich auch als Bindeglied zwischen den Gilden und dem Museum, nicht zuletzt um das Wissen über das Museum auch mehr in die Bundesländer hinaus zu tragen.

Das mache ich sehr gerne, denn das Museumsteam macht tolle



Arbeit - von den Ausstellungen bis hin zur Etablierung der Museumsbotschafter\*innen!

**Erzähle uns noch etwas von dir beruflich und privat!**

Ich bin gelernte Drogistin, habe diesen Beruf 22 Jahre ausgeübt, war kurz im Landesverband der WPP tätig und wagte dann den Schritt in die Selbständigkeit mit „Einzelstück - dein Kreativladen“. Dieses Geschäftsmodell bietet Kunsthandwerker\*innen die Möglichkeit, Ihre Werke anzubieten, ohne einen eigenen Laden haben zu müssen. Im Herzen des 6. Wiener Bezirks verkaufe ich kreative Einzelstücke und Kleinserien, von Hand gemacht von Kreativen aus dem Grätzl, aus Wien und aus Österreich! Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß, auch wenn ich offiziell mit 1. Oktober des Jahres in Pension gehe!

Ich lebe in einer Partnerschaft (mit Hansi Slanec - einem Pfadfinder) und habe einen 21jährigen Sohn.

Wichtig ist mir im Umgang mit Menschen zuhören und eine offene und ehrliche Kommunikation zu führen, annehmen was der andere sagt und mit dem Gegenüber herzlich lachen können!

Vielen Dank für den Einblick in deine Arbeit und das Interview!

Das Gespräch mit  
Andrea führte  
Sabina Wessely



**EINLADUNG**

zum

**BASSENA - TRATSCH**

Bassena ist in Wien ein üblicher Ausdruck für eine allgemein zugängliche Wasserstelle am Gang eines alten Mietshauses, ein Ort der Kommunikation einer (Haus)Gemeinschaft.

Weil Pfadfinder\*innen auch ganz gern tratschen, alte und neue Pfadfindergeschichten austauschen, Pläne entwickeln oder einfach das Beisammensein genießen, ladet unser Gastgeber-Ehepaar, **Johanna und Bruno Paschinger**, recht herzlich zum Tratschabend ins Pfadfindermuseum ein und sie freuen sich über viele Besucher\*innen!

**Jeden 1. Freitag im Monat** öffnet die Bassena und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt!

Neben dem Tratschen gibt es meistens auch von Lisa, Sissy und Bruno eine „Bassena-Einlage“, sodass es immer etwas auch zum Lachen gibt.

Die nächsten Termine:

- ⇒ **1. September 2023**
- ⇒ **6. Oktober 2023**
- ⇒ **3. November 2023**

*Bild rechts: gut besuchter Bassena-Tratsch Abend im Mai 2023!*



**BASSENA - TRATSCH PLUS**

**Weißt du noch? Kannst du dich noch erinnern?**

So beginnt oft das Gespräch von Pfadis, die gemeinsam oder mit verschiedenen Gruppen auf einem Jamboree waren. Um Erinnerungen auffrischen und sich wieder zu sehen, laden wir ehemalige Jamboree-Teilnehmer\*innen von zwei bestimmten Lagern zu unserem monatlichen Bassena-Tratsch-Treffen im Jamboreejahr ein.

Weil die Erinnerungen manchmal etwas verschwinden, werden wir an diesen Tagen alles aus unserem Archiv hervorkramen, das von diesen Treffen bei uns zu finden ist. Ihr seid herzlich eingeladen, auch eure Erinnerungsstücke, Fotos usw. mitzubringen.

Da es keine verwendbaren Teilnehmerlisten gibt, bitte die Termine weitersagen! Und selbstverständlich sind auch alle, die nicht auf den Jamborees waren, speziell die Bassena-Stammgäste, weiterhin gerne gesehen!

- Freitag, 1. September 2023 ab 17:00 Uhr: 1967 in USA (Idaho) und 2003 in Thailand
- Freitag, 6. Oktober 2023 ab 17:00 Uhr: 1971 in Japan und 1999 in Chile
- Freitag, 3. November 2023 ab 17:00 Uhr: 1975 in Norwegen und 1995 in den Niederlanden

Wir freuen uns auf euren Besuch!





## 15. Jamboree 1983

Die Zelte standen, die Lagerbauten waren errichtet und nun sollte die Eröffnungszeremonie beginnen. Den ganzen Tag über gab es aber bereits Tornado-Warmmeldungen: dieser bewegte sich vom Osten kommend quer über den Kontinent und die Prärie direkt auf das Lagergelände zu. Dann änderte der Sturm leicht seine Richtung, und in den Unterlagern begannen sich die Trupps zu sammeln. Der Weg zum Festivalgelände war für viele der 16 Subcamps weit. Am Ziel angekommen durchnässt aber ein Platzregen alle Teilnehmer\*innen völlig. Die Stimmung bleibt trotzdem ausgelassen fröhlich. Die Delegationen ziehen mit ihren Fahnen ein, und jedes Land präsentiert sich.



Beeindruckend die Vorstellung der Südafrikaner. Sie geben zuerst ein klares Statement gegen die damals in ihrem Land noch herrschende

Apartheid ab und betonen, dass bei den Südafrikanischen Pfadfindern Menschen jeder Hautfarbe willkommen sind.



Nur ein Lippenbekenntnis? Doch dann eroberte die südafrikanische Delegation mit einer toll gespielten Löwenjagd, an der schwarze und weiße Pfadis, kostümiert als junge Stammes-Jäger, mit Speeren und Schildern bewaffnet, an einer Löwenjagd teilnahmen, die Herzen der Pfadfindergemeinde. Übrigens: erst 1992 (9 Jahre nach dem Jamboree) stimmten mehr als zwei Drittel der weißen, stimmberechtigten Bürger Südafrikas für ein Ende der Apartheid, die erst 1994 offiziell aufgehoben wurde. Die südafrikanische Wirtschaft, die ein Ende der Sanktionen wollte, und die Pfadfinder waren da Vorreiter.

Aus der Familie Baden-Powell war Robert Crause Baden-Powell (1936–2019), 3. Baron und Enkel unseres Gründers anwesend.



Österreich hatte 6 Trupps, darunter zwei Truppführerinnen (Roswitha Gatterbauer aus Salzburg und Trude Kirchner aus Wien). In jedem der österreichischen Trupps war eine Mädchenpatrulle. 1983 waren aus Schweden und Österreich erstmals Mädchen-Patrullen offiziell Jamboreeteilnehmerinnen und nicht nur Gäste.

Auch aus Österreich reiste viel Besuch an, unter anderem eine Gruppe aus der Wiener Kolonne Brownsea. Nach dem Besuch des Jamborees fuhren sie mit Wohnmobilen durch Nordamerika. Dabei entstand die Idee zum später verwirklichten Wiener Kaffeehaus!

Wegen der herrschenden Trockenheit waren erstmals auf einem Jamboree die Lagerfeuer auf den Trupp-Lagerplätzen verboten. Gekocht wurde aus Umweltschutzgründen auf Benzinkochern.

### Die Fakten:

Wann: 6. - 14. Juli 1983

Wo: Kananaskis Country,  
Alberta, Canada

Wer: 15.600 Teilnehmer\*innen  
aus 102 Ländern, davon 296 aus  
Österreich

Motto: „The Spirit lives on“

*Martin Mucha war als Leiter selbst am Jamboree. Seine Eindrücke sind hier noch detaillierter nachzulesen:*  
<https://jamboree.pfadfindermuseum.org/1983/1983kanada/>

# 16. Jamboree 1987/88

Es war das erste Jamboree, das im „europäischen“ Winter stattfand. Gemeinsam wurde von den anwesenden Pfadfinderinnen und Pfadfindern der Jahreswechsel gefeiert.

Das Jamboree war die erste Veranstaltung der Feierlichkeiten anlässlich „200 Jahre Australien“.

9 Nummern mit je 12 Seiten der Lagerzeitung „WJ Herald“ wurden herausgegeben.

Erstmals war auch WAGGGS im Team der Lagerleitung und Mitglieder von WAGGGS nahmen am Jamboree teil!

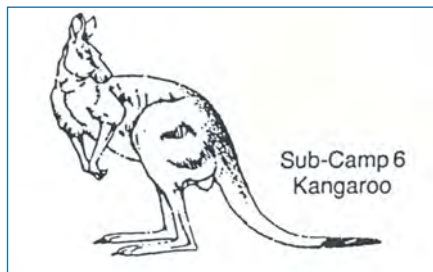
Beim Besuchertag kamen fast ebenso viele Personen wie Teilnehmer\*innen - ca. 13.000 wollten das Pfadfinderlager sehen! Auch 106 österreichische Leiter\*innen und Freunde machten eine Besuchsfahrt (..oder besser Besuchsflug?).

Leider gab es auch 5 Todesfälle: zwei Pfadfinder verunglückten beim Schwimmen, zwei mit dem Auto (ungeübt im Links-Verkehr)

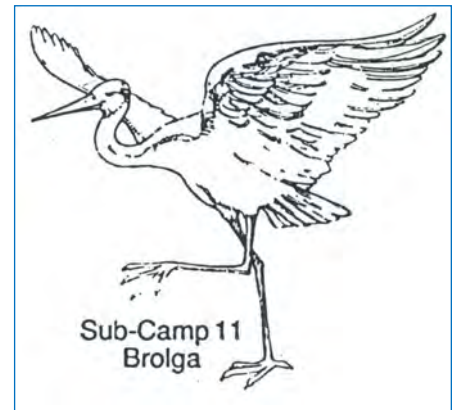
und ein deutscher Pfadfinder auf Besuchsfahrt verdurstete bei den Olgas, einem Gebirgszug in der Mitte des Kontinents.

Programm-Höhepunkte waren das Challenge Valley (Hindernislauf, die „mörderischste“ und populärste Aktivität des Jamborees) und das große australische Surf Festival, wozu alle Pfadfinder\*innen mit Bussen 50 km weit in die Thirroul Beach befördert wurden!

Die 11 Unterlager wurden nach australischen Tieren benannt. Die 7 Unterlager der Jugendlichen hießen Tasmanischer Teufel, Schnabeltier, Wombat, Kookabura, Emu, Känguru (damals noch mit h!) und Koala.



Die Subcamps 8-10 beheimateten die Kontingenthauptquartiere und den Staff. Sie hießen Schnabeligel, Kragenechse und Ringelschwanzbeutler. Das Subcamp 11, Brolga Kranich war das Lagerkrankenhaus.



Als Mitglied des britischen Kontingents nahm Betty Clay, eine Tochter Baden Powells am Jamboree teil.

Am letzten Lagertag vereinfachte ein Sturm den Abbau.



## Die Fakten:

Wann: 30.12.1987 - 10. 01.1988

Wo: Cataract Park,

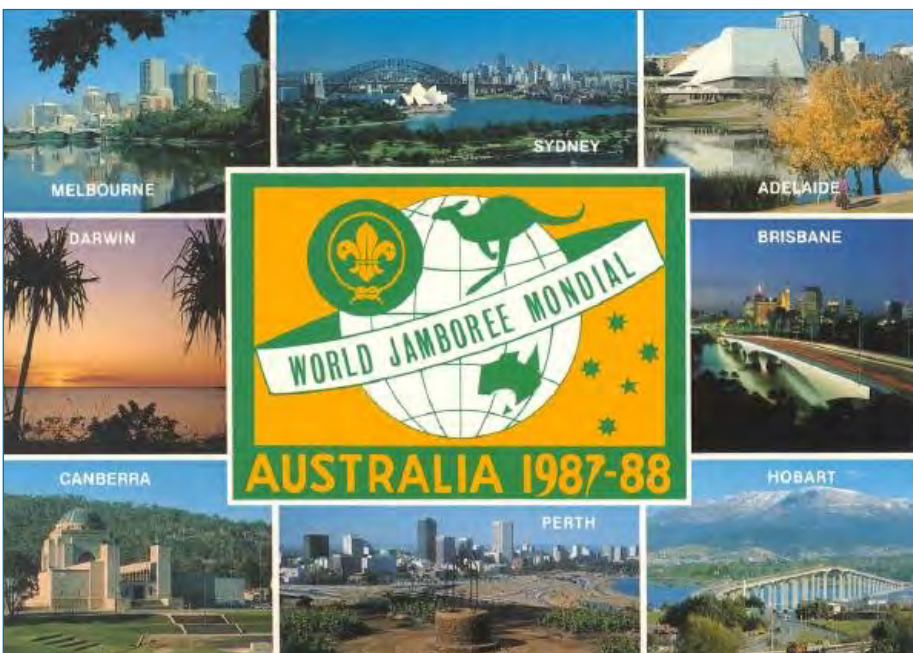
New South Wales, Australien

Wer: 14.634 Teilnehmer\*innen  
aus 98 Ländern, davon 121 aus

Österreich

Motto:

„Bringing the world together“







Das Jamboree startete bei schlechtem Wetter mit Regen und Überschwemmungen, was einige Probleme nach sich zog. Der obligate Hurrikan tobte diesmal schon vor Lagerbeginn und ruinierte alle vorbereiteten Lagerbauten und Blumenrabatte.

Das Jamboree Gelände war nur einige Kilometer von der umstrittenen Grenze zu Nordkorea entfernt und ca. 200 km oder 6 Stunden Autofahrt von Seoul, der südkoreanischen Hauptstadt. Bunte Jamboreefahnen wehten auf allen Lichtmasten vom Flughafen in Seoul bis ins Lager am Mount Soraksan.

Es war das Jamboree, an dem zum ersten Mal nach dem Fall des Kommunismus Teilnehmer\*innen aus vielen ehemaligen osteuropäischen Ländern dabei waren, wie beispielsweise aus der Tschechoslowakei, aus Ungarn, Rumänien, den baltischen Staaten und Weißrussland.

Es wurden viele Workshops, die sich mit dem Thema Umweltschutz beschäftigten, durchgeführt.

### Die Fakten:

Wann: 8. – 16. August 1991

Wo: Mt. Sorak National Park, Kangwon-do, Korea

Wer: 19.128 Teilnehmer\*innen aus 133 Ländern, davon 71 aus Österreich

Motto: „Many lands, one world“

## 17. Jamboree 1991

Erstmals waren Mitarbeiter\*innen aller früheren Jamboree-Länder im Programmteam. Der österreichische Stab war für das Programm im Subcamp „Batshill“ (was Bad Ischl heißen sollte) verantwortlich.



Es gab einen Mozart-Tag (Mozart-Scherenschnitte, Perücken, Fächer und selbstgemachte Mozartkugeln). Zum Schluss kam sogar ein japanischer Scout und spielte auf seiner Querflöte eine Mozart-Melodie!

Die U.K. Scouts bauten das erste Pfadfinderlager auf der Insel Brownsea nach und boten täglich von 10-16 Uhr ein Programm, nachempfunden der Zeit von 1907.

Erstmals nahmen Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Österreich teil, die das „Wiener Kaffeehaus“ betrieben (diese Einrichtung hatte als einzige Strom!). Es wurde eine Institution, die seither auf vielen Jamborees anzutreffen ist!



Es gab sowohl bei der Eröffnung als auch bei der Schlussfeier ein gigantisches Feuerwerk und viel Folklore in prächtigen Kostümen.





## 18. Jamboree 1995

Das Lagergelände in Flevoland liegt 5m unter dem Meeresspiegel. Der Sockel des vor dem Eingang zur Plaza aufgestellten Memorials markiert den Meeresboden und zeigt stilisiert Pfadfinder\*innen der 5 Regionen.



Trupp NÖ/Wien vor dem Memorial

Etwa 20.000 Pfadfinder\*innen besuchten in der Arena des Lagergeländes das Jamboree Pop-Festival im Zeichen der Toleranz.

Für den Besuch am Jamboree mussten vorab Tickets gelöst werden (Eintritt 25 Gulden). Insgesamt besuchten etwa 75.000 Menschen das Jamboree, davon 25 Botschafter\*innen, 175 Bürgermeister\*innen, 3000 andere VIP's sowie Königin Beatrix und Prinz Claus der Niederlande, König Karl XVI. Gustav von Schweden und Prinzessin Basma Bint Talal aus Jordanien.



Am Sonntag gab es einen Tag mit ländertypischen Aktivitäten. Die Bad Ischler Pfadfinder tanzten verschiedene Polkas – in Lederhosen. Dabei wurden die Zuschauer mit original „Holzknechnocken“ verwöhnt.

Das Pfadfindermuseum in Baarn verkauft ein Abzeichen vom Jamboree in Vogelenzang (Seepfadfinder-Stab) um sagenhafte 22.000 holländische Gulden an das Schweizer Pfadfindermuseum.

Das „Wiener Kaffeehaus“ war als Mittelpunkt für Information und Begegnung auf der Plaza sehr beliebt. Mehr als 7000 holländische Gulden aus dem Kaffeehauseinnahmen fließen in die Aktion „Flevoland“, die die Teilnahme ärmerer Pfadfinder\*innen aus Krisenregionen am Jamboree finanziert.



Der interreligiöse Gottesdienst des Jamborees wurde am Sonntag weltweit über den Rundfunk der Teilnehmerländer übertragen. Die Großveranstaltung war für alle sehr emotional – Es wurde gleichzeitig in verschiedenen Landessprachen gebetet, Wunschkarten geschrieben und verteilt und zuletzt Friedenstauben frei gelassen.

Etwa 10.000 Teilnehmende wurden mit dem „Friendship Award“ in Form eines Stoffabzeichens ausgezeichnet. Dafür haben sie in internationalen Kleingruppen von acht



Personen aus mindestens vier Ländern verschiedene Aktivitäten durchgeführt wie Hikes, Singen, Tanzen. Alle hatten Spaß und irgendwelche Vorurteile wurden dabei schnell vergessen.



Über 2.000 Kraniche wurden anlässlich des 50. Jahrestages nach dem Abwurf der ersten Atombombe gefaltet. Ein Kranich steht für 1000 Jahre Gesundheit, in diesem Fall steht er speziell für Frieden.

Die japanischen Pfadfinder\*innen haben die regenbogenfarbigen Kraniche in ihr Heimatland mitgenommen und sie auf den Kindermonumenten in Hiroshima und Nagasaki aufgehängt.

### Die Fakten:

Wann: 1. – 11. August 1995

Wo: Dronen, Flevoland,  
Niederlande

Wer: 29.128 Teilnehmer\*innen  
aus 133 Ländern,  
davon 271 aus Österreich

Motto: „Future is now!“





Über 18 Monate vor Lagereröffnung beginnt man im Juni 1997 mit dem ersten Spatenstich, um die für ein solches Großereignis notwendige Infrastruktur zu errichten.

Diese Einrichtungen sollen nach dem Treffen der Arbeit der chilenischen Pfadfinderorganisation und der Jugend des Landes weiterhin zur Verfügung stehen.



Das geplante Programm konnte zu aller Zufriedenheit durchgezogen werden:

\* Das „Globale Dorf der Entwicklung“ mit Exponaten und wissenschaftlichen und technologischen Lehrwerkstätten mit Bezug auf Kultur, Kunst und Umwelt zum interkulturellen Verständnis und Frieden.

### Die Fakten:

Wann: 27.12.98 - 06.01.1999  
 Wo: Picarquín, Chile  
 Wer: 30.948 Teilnehmer\*innen aus 157 Ländern, davon 158 aus Österreich  
 Motto: „Gemeinsam bauen wir den Frieden“

## 19. Jamboree 1999

\* Ein Wettbewerb auf einem „Trimm-Dich-Pfad“ mit typisch amerikanischen Spielen.

\* Ein „Tag der sozialen Hilfe“ in einem der umliegenden Dörfer.

\* Eine Nachtwanderung durch zerklüftetes, wüstenähnliches Land.

\* Tagesbesuche bei Farmen, fruchtverarbeiteten Betrieben und Bergwerken, die in Rancagua, der regionalen Hauptstadt, mit einem Barbecue und Folklore endeten.

Das österreichische Kontingent feierte Silvester im Doppelpack: um 20 Uhr (Mitternacht in Wien!) Empfang der österreichischen Kontingentleitung rund um das Wiener Kaffeehaus für die Delegationsspitzen mit Klängen der Pummerin und Wiener Walzer, zur chilenischen Mitternacht Jubel, Trubel Heiterkeit im ganzen Lager!

Prominenter Besuch aus Österreich: Gisi & Vikus Suchanek kamen mit der österreichischen Traditions-Jamboreefahne und es gab eine Besuchsreise aus OÖ/NÖ.



Der österreichische Kaffee war sehr beliebt (üblicherweise trinkt man in Chile nur Nescafé). Der Reingewinn vom Kaffeehaus wurde der chilenischen Kinderhilfe gespendet.





## Das Pfadfindermuseum am WSGCM 2023!



Vom 2. – 4. Juni fand auf Burg Rieneck (D) das 41. World Scout and Guide Collectors Meeting (WSGCM) statt. Natürlich waren auch wir dabei: Christian Fritz, Claus Jensen, Gerhard Winter und ich. Des weiteren kamen Sammler\*innen aus England, Frankreich, Italien, Niederlande, Schweiz, Türkei, USA und dem Gastgeberland Deutschland.

Der Veranstaltungsort, die Burg Rieneck, ist eine alte Höhenburg welche als Bildungs- und Erholungswerk der VCP dient.

Nach der Anreise am Freitag und der Begrüßung der meist bekanntesten anderen Sammler\*innen und langjährigen Freunden bauten wir unseren Stand auf.



Um 14 Uhr fand die Eröffnung statt und gleich danach begann die Begutachtung der Sammlerobjekte und es wurden bereits die ersten Tausch- bzw. Verkaufsgeschäfte getätigt.

Als Abendprogramm nahmen wir an einer Weinverkostung im Gewölbekeller teil.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Ausstellung. Zusätzlich gab es eine Führung durch den alten Burgturm mit anschließendem Fototermin am Fuße des Turmes. Vom Turm hat man einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung. Des weiteren fand das NCP Treffen statt, an dem Claus teilnahm.

Da die „Tausch - Handelsbörse“ großteils bereits am Samstag erfolgreich erledigt wurde, fand am Sonntag nur noch ein „einpacken“ der Exponate statt. Nach dem offiziellen Abschluss zu Mittag traten wir die Heimreise an.

Leider nahmen an diesem Collectors Meeting nur Sammler\*innen teil. Andere Pfadfinder\*innen oder Gäste kamen nicht zum WSGCM um die Exponate zu bewundern oder das eine oder andere Erinnerungsstück zu erwerben.

Aus unserer Sicht war dieses Treffen für das PMIPG ein Erfolg. Dank Christan, Claus und Gerhard haben wir nicht nur neue Stücke fürs Museum käuflich erworben, sondern auch durch Tausch unsere Sammlung erfolgreich erweitert!

*Ronald Acs*



..und schon geht's weiter!  
Von 27. - 29.10.2023 findet in Leuven das 31. European Scout and Guide Collectors Meeting statt.

Wie jedes Jahr werden einige von uns nach Leuven fahren, um mit internationalen Sammler\*innen zu tauschen, um unsere Kollektion zu erweitern!

### KURZ BERICHTET:

Super Vortrag von Frau Dr. Dorothea McEwan – Bernhard, der mich stark beeindruckt hat und mir auch so manches verständlicher über die Pfadfinderinnen gemacht hat. Ihre Begeisterung für die Pfadfinderinnen in Österreich und auf der ganzen Welt konnte man trotz ihres hohen Alters noch immer spüren. Ihre damaligen Mädchen von der Gruppe 2 Hemma von Gurk sind zahlreich erschienen und auch wir Männer waren hingerissen von ihren Erzählungen.

Sie spendete ihre Führerarbeit und persönliche Objekte, wie ihr Führerinnenabzeichen und ihr Pfeiferl samt Pfeiferlschnur dem Pfadfindermuseum.

*Herbert Balka*



Beim CaEx-Tag am 10.06. konnten die Jugendlichen die Ausstellung mit allen Sinnen erleben - beim Kartoffelschälwettbewerb, beim Falten der Kraniche wie in Holland 1995 oder beim Holzschuhlauf! Besonders gefällt der Blick in das Archiv. Da findet sich dann doch hin und wieder etwas aus der Vergangenheit oder sogar Bilder aus der eigenen Wichtel- oder Wölflingszeit.

*Inge Rohm*



## EINLADUNG



Am Samstag, 7. Oktober 2023, findet die diesjährige „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 23. Mal ermöglicht es der ORF mit der „ORF-Lange Nacht der Museen“ den Besucher\*innen, mit nur einem Ticket eine Vielzahl an Museen zu besuchen.

Laufend finden Führungen durch die Ausstellungen „Pfadfinder\*innen in Österreich“ und „Jamboree-Lebenstraum(a)“ statt.



Von 18 - 22.00 Uhr findet ein Programm zum Thema „Pfadfindertechnik“ und jede Menge Mitmach-Stationen statt. Es besteht die Möglichkeit einfache Knoten zu erlernen, Kraniche zu falten, Holzschuhe „Klumpen“ zu probieren oder ein Memory zu spielen.

**Eintrittskarten können auch schon vorher bei uns im Museum gekauft werden. Damit unterstützt ihr unser Museum!**

Die Tickets kosten regulär € 15,— und ermäßigt € 12,— (für Schülerinnen/Schüler, Studierende, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdiner und Ö1-Club-Mitglieder). Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahren.

Wir freuen uns auf euren Besuch im Pfadfindermuseum bei der Langen Nacht der Museen am 7. Oktober 2023 von 18 - 01 Uhr!

<https://langenacht.orf.at/>

## Neues Angebot im Pfadfindermuseum: Die STUFEN - Spezialtage!

Zu jeder Ausstellung bieten wir Stufen-Spezialtage an. An diesem Tag könnt ihr „das volle Programm“ mit stufengerechten Aktivitäten und Mitmach-Stationen erleben. Allerdings müsst ihr euch dazu rechtzeitig anmelden, weil nur eine begrenzte Anzahl von Gruppen teilnehmen kann, und wir bitten euch, dass ihr euch zwei bis

drei Stunden Zeit nehmt. Unser Team hat ganz viele Ideen, um euch die Pfadfindergeschichte und die dazugehörigen G'schichterln näher zu bringen.

Lasst euch das nicht entgehen!

Unsere geplanten Termine – damit ihr sie in eurem Jahresprogramm auch berücksichtigen könnt:

⇒	<b>WiWö</b>	<b>18. November 2023</b>
⇒	<b>GuSp</b>	<b>24. Februar 2024</b>
⇒	<b>Biber</b>	<b>13. April 2024 Vormittag</b>
⇒	<b>RaRo</b>	<b>13. April 2024 Nachmittag</b>
⇒	<b>CaEx</b>	<b>15. Juni 2024</b>



### INFO Friedenslichtfeier 2023



Die kommende internationale Aussegnungsfeier des ORF Friedenslicht aus Bethlehem findet am Samstag, 9. Dezember 2023 in Linz statt.

Das heurige Motto lautet: *"Friedensstiften macht glücklich."* - Matthäus 5/4-9.



## Einladung zum Botschafter\*innen-Stammtisch 9. September

Liebe Botschafter\*innen und an Alle, die es werden wollen!

Wie bereits angekündigt, möchte ich zum nächsten Stammtisch einladen:

**Samstag, 9. September 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr**

Unser geplantes Programm:

- Eintreffen und Kennenlernen der neuen Botschafter\*innen
- Bericht über eine gut gelungene Jubiläumsveranstaltung
- Praktische Arbeit zur Präsentation der Gruppengeschichte oder Ähnlichem
- Gemeinsames Mittagessen
- Datenschutz und was uns sonst noch nervt, wie Text- und Bildrechte – mit RA Michael Wukoschitz. Was darf ich? Was muss ich? Was riskiere ich, wenn? Falls ihr dazu aus eurer Arbeit ein praktisches Beispiel habt, bitte mitbringen!
- Arbeit im Archiv

Laptop und Handy mitnehmen, um Zugang zu unserem Share Point zu bekommen. Ich hoffe, es ist für jede/n etwas dabei und freue mich schon auf einen regen Austausch! Bitte unbedingt vorher anmelden (wegen Mittagessen!) unter 0688/8335201 oder [hilde.sensenbrenner@pfadfindermuseum.org](mailto:hilde.sensenbrenner@pfadfindermuseum.org)

Hilde



## DANKE an Helmut Steiner!



Ich darf heute ein ganz großes **DANKE** an Helmut, einem leidenschaftlichen Sammler ausprechen, der

uns vor kurzem seine umfangreiche Sammlung an Gürteln übergeben hat. Helmut, ein alter 27er, stieß Mitte der 1990er zum Pfadfindermuseum und half viele Jahre mit - vor allem als Tischler!

Sein Schwerpunkt waren und sind die Pfadfindergürtel (Koppelschlösser), die er im Museum für die Öffentlichkeit aufarbeitete.

Nachdem die alten Bretter, worauf die Pfadfindergürtel montiert waren, zu groß waren, hat er kleinere angefertigt, neu montiert und gemeinsam mit Herbert Zauner beschriftet. Selbst sammelte er über Jahre 500 - 600 Pfadfindergürtel, nachdem er sein Haus gegen eine Wohnung tauschte, gab es ein Platzproblem - wohin mit den Gürteln? Natürlich in unser Museum!

Lieber Helmut, danke für die tolle Sammlung, die eine große Bereicherung für uns ist, wir werden sie bewahren und mit unserer zusammenführen.

Christian Fritz

## EINLADUNG Vortrag 16.10.2023, 18 Uhr

Wir laden herzlich zum Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde am 16.10.2023 ins Pfadfindermuseum ein.

Dr. Stephan Schrölkamp ist Leiter des Berliner Pfadfindermuseums und spricht zum



Thema:

Jugendbewegung und Kolonialismus – Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder\*innen-Bewegung von 1908 bis 1912

Zusatz: Wie verlief die Gründungsphase in Österreich ab 1912 und gibt es auch hier koloniale Einflüsse? Unterschiede zur Deutschen Pfadfinderbewegung?

Auswirkungen bis heute und Diskussion: Brauchen wir noch unseren Gründervater Lord Robert Baden-Powell?

Wir freuen uns über euren zahlreichen Besuch!

## EINLADUNG Vortrag und Geschichtswerkstatt

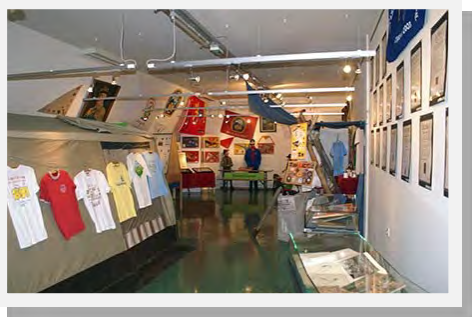
Am Freitag, 22. September um 17:30 Uhr wird Eugen Brosch-Fohraheim im Bezirksmuseum 1150 Wien



einen Vortrag mit dem Titel „Das Gedächtnis der Pfadfinder Österreichs“ halten.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Außerdem ladet Eugen recht herzlich zur nächsten Geschichtswerkstatt am 25.11. ins Pfadfindermuseum ein.



Zu erreichen mit U3 (Station Schweglerstraße)  
Straßenbahnlinie 9 und 49, Autobuslinie 12A  
Öffnungszeiten: Donnerstag 17.00 - 21.00 Uhr,  
Freitag 15 - 20 Uhr und nach tel. Voranmeldung.  
Ware vom Scout-Shop ist zu den Öffnungszeiten  
erhältlich! Unser Shop bietet ein reichhaltiges  
Sortiment an Abzeichen, Büchern und Geschenkartikeln.  
Führungen gegen Voranmeldung (Tel.: 0664-2825022)!



Kontakt: Christian Fritz, Tel.: 0664 4777117, pfadfindermuseum@gmail.com  
www.pfadfindermuseum.org      https://www.facebook.com/groups/231764394036670  
www.jamboree.pfadfindermuseum.org (Spezialsite begleitend zur aktuellen Ausstellung)

## TERMINE

Wann?	Was ?	Wo?
01.09. ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend mit Jamboree-TN von 1967 und 2003	Pfadfindermuseum
09.09. ab 10 Uhr	Botschafter*innen - Stammtisch	Pfadfindermuseum
14.09.	Arbeitssitzung Vorbereitung „Lange Nacht der Museen“	Pfadfindermuseum
22.09. 17.30 Uhr	Vortrag von Eugen Brosch-Fohraheim im Bezirksmuseum Wien 15 „Das Gedächtnis der PPÖ“*	Bezirksmuseum Wien 15
06.10. ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend mit Jamboree-TN von 1971 und 1999 und mit Feier „30 Jahre Wiener Melange (Wiener Kaffeehaus)“	Pfadfindermuseum
07.10. 18.00 - 1.00 Uhr	Lange Nacht der Museen	Pfadfindermuseum
14./15.10.	21. Bundesforum der Pfadfindergilde Österreichs*	Zeillern
16.10. 18.00 Uhr	Vortrag von Dr. Stephan Schrölkamp (Info Seite 11)	Pfadfindermuseum
21./22.10.	50 Jahre Weltkonferenz/70 Jahre ISGF* Samstag 14 - ca. 17.30 Uhr Programm im Pfadfindermuseum	Pfadfindermuseum und Rathausplatz Wien
27.-29.10.	31. European Scout & Guide Collectors Meeting*	Leuven
03.11. ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend mit Jamboree-TN von 1975 und 1995	Pfadfindermuseum
25.11. ab 10 Uhr	Geschichts-Werkstatt	Pfadfindermuseum
01.12. ab 17 Uhr	Bassena-Trasch Abend mit Jamboree-TN von 1979 und 1991	Pfadfindermuseum
09.12.	Friedenslichtfeier 2023*	Linz

\*externer Termin - Details bitte beim Veranstalter erfragen!

### Wir bedanken uns bei unseren Spender\*innen (Juni - August 2023)

Gerhard Kellner, Herbert Leidinger, Spenden anlässlich Todesfall Heidi Kastl zugunsten PMIPG (Erika Janata, Peter Münnich, Josef Niehler, Manfred Pöder, Pfadfindergilde Prinz Eugen, Freizeitclub Zukunft)  
Bundesverband der PPÖ, Pfadfindergilde Distrikt Salzburg-Tirol, zeltstadt.at  
Wir freuen uns über deine/Ihre Spende!

**Kontoverbindung:** IBAN: AT482011129431011800 BIC: GIBAATWWXXX

